

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

7. August 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

Absolution. Frau Ludwig Fröhen Anna Margreth Collerin
 bezeugte ihren Taufbund zu erneuern, und confirmirt
 zu werden. Ich grüßte die Privatim, und fand bei ihr
 eine sehr gesunde Laute in der zum Bekehrn
 nötigen Frucht Lesens, und am Ende ganz
 von ihrem Eiben und Mangel. Am folgenden Examinir
 : da sie vor der Versammlung, Gemeine, und ließ sie
 Antw. und Antwort geben von den Glaubens Articulen
 und confirmirte die, sie war sie im Tande geboren
 und unter Englischen Eltern in diesem gewesen, welche
 nicht auf ihre Tadeln wohlgefragt, daß sie
 selbst ihrer Mutter mangelhaft, Lesen gelernt, und die
 Lesung der Schrift nicht nur in Latein und Hebräer
 da Roman, in Griechisch Latein und der Schrift
 worden. Das glückseligste und die Schrift. J. H. seiner
 Frau, die unter Engl. Quak. aufgewachsen zur Confirmat
 : so sollte sie wohl unterrichtet und Gottes Wort in der
 Frucht lesen. Ich examinirte sie, betete mit ihr, und con
 firmirte die. Geyer, Albert Baptist, wie der M. M. ein
 vordien = noch unimant Gemeine Glied und Schriftfamilie.
 Von dem 17. Aug. Versammlung sind nun ein großer
 Haufe von Geistlichen bereit zu sein. Ich zeigete
 die Gemeinen an, welche communicirte, wofür. Nachdem
 sich der Haufe in und um die Kirche versammelt, so war
 sehr ansehnlich, wie die Gemeinde der Kinder zur Schrift
 kamen. Ich sah dann solches. Dann ab wurde, 22 Kinder
 zu zeigen, und in der Kirche ein solches Gedränge,
 daß selbst das 2. Kinder Platz übrig setzten. Die 22 Kinder
 merkten ein solches Gedränge unter einander, daß die
 übermüdet wurden. Nachdem sie alle geküßt, und im
 Prager verlassen waren, schloß die Mütter mit ihren
 Kindern in die Kirche, und andere Drängen herein, und die
 sagten unsern Gottesdienst fort, singen: Ich danke
meine

120
meine Vaterstadt in der Gottes Liebes Hand, und
so mit einander Gnade seines Geistes über dem Evangelium:
am 10. 11. Trinit. Luc: 19. 41. seg. fand die Zufuhr in und
um die Kirche sehr ruhmreich, welche gemeiniglich
für die Gotteskinder sind, die nur selten Gottesdienst haben,
eine Predigt zu hören. Nach der Predigt mußte wieder ein
Wortel gehalten, und die Ganzen innerhalb der Kirche
sagen, welche sich heute noch zum Feiern Abendmahl genossen.
Solche halten eine Lese und Brief-Vorlesung um
1. Uhr Nachmittags halten wir das Feiere Abendmahl
mit etwa 90. Gliedern. Nach dem Gottesdienst in der Ordnung
vollendet, ließ die Leinwand herunter abtragen, erfüllt
die Mann-Glieder zu und, und publicirte die Beschlüsse
von den Allen, die besonders wichtigen Beschlüssen, und Pro-
grammen unter dem Bischofmeister gehalten, um 5 Uhr
abends Beschlüsse, so daß die Kirchen-Cassa ummessen 34 L.
und 18 Schilling: in Nothfall hätte, welche mit unsern
zur Freierhaltung und Aufrechterhaltung der Kirche sind
höchstens abzugeben. Die halbe Jahrsumme
und festzustellen, daß sie ist von Philad^{de} oder
von unserem Ministerio besetzt, und mit den Gnaden,
Mitteln versehen werden, mögten; Darunter, insbeson-
dere, ist es, so daß mit Dr. Grotius dem Bischofsherrn Grotius
in Philad^{de} und mit dem Bischof. rev. Missionario
auf Braccoo conferiren, damit letzterer auf die
Friede der Kirche, weil wir zu hoffen, so sehr ab-
"Roman Pontifex". Gegen Abend besuchte mit den
Anwiesern in Gafale, so daß der Bischofmeister den rasen
und Altar, einwogen, der vor 24. Jahren der
Kirche und seinen selbst, um 7. M. M. welche stark
und die Predigt repetirte, und nachher von alten
Zeiten erzählte, insbesondest von dem H. Schultze, welcher
im 1732. aus dem Anspach, so mit seinem Vater ver-
lebte.

31/ Der Abend zu Hause kam, sollte wohl mit den Zuhörern
familie und andern, ein feines Gespräch, lang einen
jeden, auch die Santa andrú lisa eingeleiten? Der
den Antworten, bemerke, daß die fünfzigsten nicht
besser besuchten, als wenn man bei der Erklärung der
Morte der lisa Beispiel zur Erklärung verfuhr.
Montags d. 8. August pflichten wir uns auf die Erde zu setzen,
ob es wohl fortwähre, weil es morgen geschehen wird
in Philad. mit dem Lande, wegen der in Europa
geschlossenen Feinde sein sollte. Wir sahen, Mittags
um 9. Uhr mit einem Lande von Mr. Jacob Fried
er, selbst, der durch Bryan und Donnay sein die
Abend um 6. Uhr, der wir 35. Meilen, zu rübergeht,
und den Fluß Delaware erreicht sollte. Wir sahen,
die Freunde in Philad. gaben, daß die uns von
der Delaware auf der Fahrt über Land befördern
sollten. Weil es aber in Philad. so gefährlich war,
wegen, wenn, die Gefahr sehr, ob wir dort, würde,
dafür finden wir nur eine Chance, als wir den Fluß
passiert, diese Contamaine form, Tochter und Bräut
fordern mitnehmen, und in der Nacht die 5. Meilen
am Abend wohl zu Fuß zu laufen, dann durchgeht,
9. Uhr glücklich zu Hause angesetzt werden. Gelobt wird.
Dienstag d. 9. August Gangan wir zur Kirche um das
Land fest zu setzen. H. H. S. sollte Gottesdienst im
Psal. singen. Singe das festum mit der Leitung der 103. Psalm
Liedern im Land. Dieser Melodien, auch für einen
Text wegen der Koordinaten, Land festes rufen
sollte, weil es von Europa Feinde sehr, und in der
denn hinter Europa im Blut rufen, wegen
der Barbaren; Nahe dafür den Text und Eva
3. 10. bis 13. Von dem wichtigsten Freunden und Frauen
Gesellschaft Um 2. Uhr P. M. begabte eine Liederliste
zur